Presse-Information
BMW Motorrad Motorsport
14. Dezember 2019

FIM EWC: BMW Motorrad World Endurance Team fährt in Sepang auf das Podium.

- **„Sepang 8 Hours“ wegen starken Regens auf drei Stunden verkürzt.**
- **Ilya Mikhalchik und Markus Reiterberger belegen mit der #37 BMW S 1000 RR den dritten Rang.**
- **BMW Motorrad World Endurance Team nach zwei Rennen auf Rang zwei der WM-Wertung.**

Sepang. Zweites Rennen, zweite Podiumsplatzierung für das BMW Motorrad World Endurance Team in der FIM Endurance World Championship (FIM EWC): Bei den „Sepang 8 Hours“ (MAS) haben Ilya Mikhalchik (UKR) und Markus Reiterberger (GER) mit der #37 BMW S 1000 RR den dritten Platz geholt. Aufgrund starker Regenfälle musste das Rennen am Samstag auf dem „Sepang International Circuit“ von acht auf rund drei Stunden verkürzt werden. In der Gesamtwertung der Weltmeisterschaft belegt das neu gegründete BMW Motorrad World Endurance Team nach zwei Saisonrennen den zweiten Rang.

Das Team um Team Manager Werner Daemen (BEL) hatte sich für die zweite Runde der Saison 2019/20 der FIM EWC den fünften Startplatz gesichert. Mikhalchik und Reiterberger wechselten sich im Sattel der #37 RR ab. Ihr Teamkollege Kenny Foray (FRA) hatte sich bei einem Sturz im Training am Mittwoch verletzt und konnte das Rennwochenende nicht fortsetzen.

Das Rennen in Sepang wurde für alle Beteiligten eine Geduldsprobe. Der Start war für 13.00 Uhr Ortszeit vorgesehen, doch stundenlange Regenfälle machten einen normalen Rennverlauf unmöglich. Mit Verzögerung wurde hinter dem Safety Car gestartet, doch nach wenigen Runden folgte die rote Flagge. Erst gegen 18.00 Uhr hatten sich die Bedingungen verbessert, und das Rennen konnte mit einer verkürzten Dauer von rund drei Stunden durchgeführt werden.

Mikhalchik und Reiterberger fuhren zunächst auf dem fünften Rang, mit einer fehlerfreien Leistung verbesserten sie sich aber im Rennverlauf auf Position drei. Diese Podiumsplatzierung behauptete das BMW Motorrad World Endurance Team bis ins Ziel.

Das private Team BMW Sepang Racing belegte den achten Rang. Im Sattel der #48 BMW S 1000 RR wechselten sich Azlan Shah Kamarazuman (MAS), Adam Norrodin (MAS) und Julien Da Costa (FRA) ab. In der Superstock-Klasse sicherten sich zwei BMW Teams Podiumsplatzierungen. Rang zwei ging an GERT56 by GS YUASA mit Stefan Kerschbaumer (AUT), Lucy Glöckner (GER) und Pepijn Bijsterbosch (NED). Im Gesamtklassement hatte die #56 RR den 14. Platz erreicht. Dritte der Superstock-Klasse wurden Hoshino Tomoya, Kokoro Atsumi und Takeshi Ishizuka (alle JPN) auf der #80 RR von TONE RT SYNCEDGE 4413 BMW (15. Gesamtrang).

Die dritte Runde der FIM EWC 2019/20 steht am 18./19. April 2020 auf dem Programm: die 24 Stunden von Le Mans (FRA).

Stimmen nach den „Sepang 8 Hours“.

Marc Bongers, BMW Motorrad Motorsport Direktor: „Der zweite Podiumsplatz in unserem zweiten Rennen in der FIM EWC – das ist ein klasse Ergebnis für unser neues BMW Motorrad World Endurance Team. Das hätten wir als Newcomer in dieser stark besetzten Weltmeisterschaft so auch nicht unbedingt erwarten können. Das Team und unsere Fahrer Ilya und Markus haben sich von den widrigen Bedingungen nicht aus dem Konzept bringen lassen. Sie haben auf der Strecke und in der Box einmal mehr einen großartigen und fehlerfreien Job gemacht. An dieser Stelle auch gute Besserung an Kenny, der sicherlich bald wieder dabei ist. Wir wären natürlich gern etwas mehr gefahren, um mit unserer neuen RR unter Rennbedingungen Erfahrungen zu sammeln, doch bei diesem Wetter war dies nicht möglich. Nun werden wir konzentriert weiterarbeiten und uns auf die 24 Stunden von Le Mans vorbereiten. Glückwunsch auch an unsere BMW Kundenteams, die mit ihren RR ebenfalls für starke Ergebnisse gesorgt haben.“

Werner Daemen, Team Manager BMW Motorrad World Endurance Team: „Ich bin heute ein sehr stolzer Teamchef. Es ist schade, dass Kenny nicht dabei sein konnte, aber Ilya und Markus haben zu zweit einen sehr, sehr guten Job gemacht. Die Bedingungen auf der nassen Strecke waren sehr tückisch, und der Tag war

insgesamt nicht einfach. Doch das gesamte Team hat sehr gut gearbeitet. Auch die Boxenstopps waren Weltklasse. Jetzt hoffen wir für das nächste Rennen in Le Mans auf ein ähnlich starkes Ergebnis."

Ilya Mikhalchik: „Zuallererst möchte ich unserem dritten Fahrer Kenny, der sich leider im Training verletzt hat, gute Besserung wünschen. Ich hoffe, dass wir bald wieder zusammen fahren können, denn es ist ein Teamsport, und es ist wichtig, dass das gesamte Team zusammen ist. Insgesamt bin ich mit dem Rennen sehr zufrieden. Wir waren bei allen Bedingungen stark unterwegs. Zu Rennbeginn war sehr viel Wasser auf der Strecke, und ich denke, dass das alle ein bisschen das Fürchten gelehrt hat. Aber alle haben sich an die Bedingungen angepasst. Und während es am Anfang noch schwierig war, wurde es mit jeder Runde besser. Auch der Grip hat dann gepasst. Wir hatten nicht ganz die Pace der Sieger, aber wir waren auf jeder Runde konstant unterwegs, und das war wichtig. Ich hätte auch mehr pushen können, aber das war riskant, und unsere Strategie war, konstant zu fahren. Das hat sich ausgezahlt, es war unser Ziel, und wir haben unseren Job gemacht. Wir freuen uns riesig, auf dem Podium zu stehen, und ein großer Dank geht an mein Team. Das haben wir zusammen geschafft."

Markus Reiterberger: „Ich freue mich sehr, zurück im Langstreckensport zu sein. Es war schade, dass sich Kenny verletzt hat, und ich wünsche ihm eine schnelle Genesung. Wir mussten das heutige Rennen zu zweit bestreiten, aber am Ende waren es nur drei Stunden. Wir haben entschieden, dass Ilya den Start fährt, und er hat einen wirklich guten Job gemacht. Ich bin sehr zufrieden damit, wie die Qualifyings und das Rennen gelaufen sind. Ich musste mich erst noch an die für mich neuen Dunlop-Reifen gewöhnen, aber das Team hat tolle Arbeit geleistet, und ich habe mich auf dem Bike wirklich wohl gefühlt. Meine Rennpace war nicht ganz so schnell, wie ich gehofft hatte, aber am Ende war es wichtiger, nicht zu stürzen und das Ergebnis nach Hause zu bringen. Ilya ist einen großartigen letzten Stint gefahren, und wir haben uns den dritten Platz gesichert. Dies hat das Team mit einer super Leistung gemeinsam erreicht."

Pressekontakt.
Benedikt Torka
Pressesprecher BMW Motorrad Motorsport
Tel.: +49 (0)151 601 32455
E-Mail: benedikt.torka@bmwgroup.com

BMW Motorrad Motorsport
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ingo Lehbrink
Pressesprecher BMW Group Motorsport
Tel.: +49 (0)176 – 203 40224
E-Mail: ingo.lehbrink@bmw.de

Benjamin Titz
Leitung BMW Group Design-, Innovations- & Motorsportkommunikation
Tel.: +49 (0)179 – 743 80 88
E-Mail: benjamin.titz@bmw.de

Media Website.
www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorrad Motorsport im Web.
Website: www.bmw-motorrad-motorsport.com
Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports
Facebook: www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport